

Buchbesprechungen

32. Huber, F., Lindauer, M., Penzlin, H.: Information Processing in Animals. Vol. 7. – Gustav Fischer Verlag, Stuttgart-New York, 1991, 79 S.

Dieser von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur herausgegebene Band beinhaltet die Arbeiten von Franz Huber („Brückenschlag vom Verhalten zur Nervenzelle“), Martin Lindauer („Spionage im Tierreich“) und Heinz Penzlin („Physik und die Erscheinung des Lebendigen“). In kurzer, übersichtlicher Form bieten die jeweiligen Autoren einen gut verständlichen Überblick über ihr Arbeitsgebiet, so daß sich der „fachfremde“ Zoologe in einmaliger Weise ein Bild machen kann, über welche Gebiete seine Kollegen denn eigentlich arbeiten, ohne deren spezielle Einzelpublikationen durcharbeiten zu müssen. Ein praktisches, interessantes und somit sehr empfehlenswertes Heft. R. Gerstmeier

33. Renner, M., Storch, V., Welsch, U.: Kükenthals Leitfaden für das Zoologische Praktikum. – Gustav Fischer Verlag, Stuttgart-Jena, 1991. 458 S.

Es sind noch keine zwei Jahre seit der letzten Auflage des „Kükenthal“ und dem Tode Prof. Renners vergangen und schon wartet der Verlag mit der 20. Auflage dieses erfolgreichen und bewährten Praktikumbuches auf. Normalerweise nehmen Neuauflagen meist an Umfang zu, diese wurde um fast 50 Seiten gekürzt. Am Prinzip hat sich dabei nichts geändert, es wurden lediglich einzelne Absätze neu formuliert, einige Abbildungen neu angefertigt und an weiteren 30 Korrekturen vorgenommen. Der Student, der sich erst vor kurzem die 19. Auflage angeschafft hat, kann trotzdem bedenkenlos mit dieser weiterarbeiten. Vermißt wird lediglich eine klare Stellungnahme und Befürwortung, um Tiere zu Unterrichtszwecken zu töten und zu präparieren. R. Gerstmeier

34. Weiß, E., Stettner, C.: Unkräuter in der Agrarlandschaft locken blütensuchende Nutzinsekten an. Agrarökologie 1. – Haupt Verlag, Bern, 1991. 104 S.

Die von Nentwig und Poehling neu herausgegebene Schriftenreihe „Agrarökologie“ beinhaltet monographische Abhandlungen zur landwirtschaftlichen Ökologie und erscheint in unregelmäßigen Abständen im Umfang von etwa acht Bänden pro Jahr. Diese Reihe soll u. a. die Möglichkeiten bieten, Dissertationen und Diplomarbeiten einem breiteren Fachpublikum vorzustellen. Die gemeinhin als Unkräuter abgewerteten Nicht-Nutzpflanzen der Agrarlebensräume haben eine wichtige Funktion zur Förderung von Nützlingen, die ansonsten als natürliche Gegenspieler vieler Schädlinge bei intensivem Herbizideinsatz weitgehend ausfallen. Die Blüten vieler Pflanzen bieten vor allem adulten Schwebfliegen, deren Larven ja sehr effiziente Blattlausvertilger sind, lebenswichtige Nahrung an. Die vorliegende Untersuchung analysiert vergleichend die nützlingsanlockende Wirkung von 47 Blütenpflanzenarten in einem Getreidefeld und gibt Empfehlungen, wie Ackerlandstreifen zur Nützlingsförderung optimiert werden können. Dabei werden fast ausschließlich Syrphidae behandelt, die anderen, zahlreichen Nützlinge finden nur am Rande Erwähnung. Eine lobenswerte und vielversprechende neue Reihe auf dem angewandten, ökologischen Sektor. R. Gerstmeier

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 206](#)